

## Vita

---

Samantha Gaul ist Ensemblemitglied am Theater Freiburg und gestaltete dort u.a. die Partien *Adele* (Die Fledermaus), *Zerlina* (Don Giovanni), *Musetta* (La Bohème), *Olympia* (Hoffmanns Erzählungen) und die Titelpartie der deutschen Erstaufführung von Mark Anthony Turnages *Coraline*.

In der aktuellen Spielzeit wird sie erstmals als *Nannetta* (Falstaff), *Susanna* (Le Nozze di Figaro) und *Ännchen* (Der Freischütz) am Theater Freiburg zu hören sein, den Solo-Sopran in der Uraufführung „Boulevard de la Dordogne“ von Gualtiero Dazzi in Straßburg übernehmen, sowie ihr Hausdebüt an der Staatsoper Hannover in der Rolle der *Adele* geben.

Gastengagements führten die junge Sopranistin in der Spielzeit 18/19 für die Uraufführung Diodati Unendlich von Michael Wertmüller an das Theater Basel, für die deutsche Erstaufführung Franz Ignaz Becks Barockoper L'Isle déserte zu den Schwetzingen SWR Festspielen, zu den Weilburger Schlosskonzerten, zum Rheingau-Musik-Festival, sowie erneut an das Staatstheater Augsburg, wo sie u.a. bereits als *Sophie Scholl* (Zimmermanns Weiße Rose), in der Titelpartie von Hartmanns *Simplicius Simplicissimus*, als *Serpetta* (La finta giardiniera) und *Adina* (L'elisir d'amore) überzeugen konnte. Darüber hinaus debütierte sie als *Najade* (Ariadne auf Naxos) an der Oper Frankfurt und als *Musetta* am Konzerttheater Bern.

Bereits während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Hedwig Fassbender, welches sie schon als Jungstudentin beginnen durfte und mit Auszeichnung abschloss, konnte Samantha Gaul erste Bühnenerfahrungen am Staatstheater Darmstadt, am Theater Gießen und bei der Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater sammeln.

Samantha Gaul studierte im Masterstudiengang Liedgestaltung an der Hochschule für Musik und Theater München bei KS Prof. Christiane Iven und erhielt Unterricht in den Liedklassen Prof. Donald Sulzen, Fritz Schwinghammer und Tobias Truniger.

Ihre Ausbildung ergänzen Meisterkurse bei Rudolf Piernay, Helmut Deutsch, Kai Wessel, Dorothee Miels und Axel Bauni, sowie die mehrfache Teilnahme, auch mit Oboe und Querflöte, am hessischen und deutschen Kammermusikurs.

Ausgezeichnet wurde sie unter anderem mit Sonderpreisen der „Walter und Charlotte Hamel“-Stiftung und der Bundesapothekenkammer. Darüber hinaus gewann sie den 3. Preis beim Bundeswettbewerb Gesang Berlin und ist Stipendiatin des „Richard Wagner Verbandes“ sowie der „Da Ponte“ und der „artemusica“-Stiftung. Zusammen mit ihrer Schwester Gina Gaul wurde sie zur mittelhessischen Kulturbotschafterin ernannt.

Die *Opernwelt* nominierte Samantha Gaul als Nachwuchskünstlerin 2018.